

Gemeindebrief

Liebe Gemeindeglieder,

vor einem Jahr hieß es in einer Tageszeitung, Pfingsten sei etwas Nebulöses, Unbestimmtes, schwer Faßbares, selbst für den, der sich die Mühe mache, überhaupt nach dem Sinn dieses Festes zu fragen.

An Pfingsten feiert die christliche Gemeinde ihren eigenen Geburtstag, den Tag, an dem es begann. an dem die wartenden, ängstlichen und ratlosen Jünger mit dem Heiligen Geist erfüllt wurden und ohne Angst die Botschaft vom auferstandenen und gegenwärtigen Herrn weitersagten. Viele konnten diese Botschaft verstehen und wurden zu einer lebendigen und offenen Gemeinschaft zusammengeführt. Andere freilich hatten nichts als Spott übrig. Ihnen sagte Petrus: Ihr täuscht euch, wenn ihr meint, wir wären betrunken! Uns hat eine eigenartige Kraft aus der Höhe erfaßt; wir konnten uns plötzlich verstehen und haben Verbindung bekommen zum erhöhten Herrn.

Der Geist verbindet selbst Menschenscharen, die sich noch kaum gekannt. Diese Verbindung heißt Kirche. Sie lebt auch weiterhin vom Wehen dieses Geistes und bittet deshalb immer wieder: Veni creator spiritus - Komm, Schöpfer Heiliger Geist und entzünde in uns das Feuer deiner Liebe.

Zusammen mit meiner Frau grüße ich Sie freundlich
Ihr

G. Schmidt

SPANGENBERG-SOZIALWERK e.V.



Nach einem entsprechenden Beschluß auf einer Pfarrferenz des Dekanates Hof wollen auch wir uns an der Kleiderspenden-Aktion des zum Diakonischen Werk gehörenden Spangenbergwerkes beteiligen.

Mit diesem Gemeindebrief kommt in jedes Haus auch ein gelber Plastikbeutel, in den Sie alte Kleider u.a. verpacken können (siehe den Informationszettel im Beutel). Sie werden für Hilfsbedürftige in Katastrophengebieten benötigt, aber auch im Inland gibt es dankbare Empfänger. Die Beutel werden in allen drei Kirchengemeinden verteilt. Wir bitten, sie

Haben Sie auch in Ihrem Kleiderschrank etwas für uns?

am Samstag, den 4. Juni 1983

in Töpen an eine befahrbare Straße bis um 9.00 Uhr zu stellen. Die Evangelische Landjugend Töpen hat sich sofort bereit erklärt, diese Beutel ab diesem Zeitpunkt einzusammeln, wofür wir aufrichtig danken möchten! In den anderen Dörfern bitten wir, die Kleider an einem zentralen Ort zusammenzulegen. Das angegebene Werk hat versprochen, sie von dort dann am folgenden Montag abzuholen.

Hinweis

Nach Pfingsten werde ich wegen dem Pfarrkonvent, einer Tagung und ein paar Urlaubstagen erst ab 3.6. wieder hier sein; mein Sommerurlaub wird voraussichtl. sein vom 11.-21.7. und vom 3.-21.8.83. G.S.

Gemeinde-Ausflug

Für die Kirchengemeinden Töpen und Isaar findet am Mittwoch, den 29. Juni 1983, ein Gemeindeausflug statt. Wir starten fünf nach zwölf, um 12.05 Uhr in Richtung Selb. Um 13.00 Uhr wollen wir für eine Stunde das Werk B der Firma Hutschenreuther besichtigen. Danach trinken wir im Dekanatsjugendheim des Dekanates Selb in Selb-Plößberg Kaffee.

Eine besondere Freude für alle, die mitfahren, wird es sein, daß Herr Dekan Schindler, der früher Pfarrer in Töpen war, seine Teilnahme fest zugesagt hat.

Er wird uns beim Kaffee einiges aus seinem Dekanat erzählen. Darnach fahren wir zur Burg in Hohenberg an der Eger, wo Gelegenheit zum Spaziergang sein wird. Wo das Abendessen eingenommen werden soll, ist noch nicht ganz sicher. Es wäre schön, wenn sich viele Gemeindeglieder

zu dieser Fahrt anmelden könnten und dies bis zum 20.6. im Pfarramt mitteilen.



Für die Kirchengemeinde Münchenreuth ist wieder ein Gemeindeausflug im Herbst, wahrscheinlich Ende September, geplant. Wenn in Töpen oder in Münchenreuth bei den Ausflügen noch Plätze frei sind, können sie ja mit Leuten der anderen Gemeinde noch aufgefüllt werden.

Aus Münchenreuth fahren bereits ein paar Gemeindeglieder verbindlich zum Landesmissionstreffen nach Landshut am Sonntag, 3.7.1983; es fährt ein Bus aus dem Dekanat Hof. Wer daran auch interessiert ist, möge sich bei Frau Rank oder Frau Reißner melden. Das Anliegen der MISSION dürfen wir bei allen eigenen Problemen nicht vergessen. Die Missionsbeauftragten in Töpen sind Frau M. Köppel und Frau Dräger.

FREUD UND LEID IN UNSEREN
KIRCHENGEMEINDEN



Getauft wurden

- | | | |
|----------|----------------------------------|--------------------------|
| 3.4.1983 | Kathrin Tobian | Töpen |
| 3.4. | Ingo Zenkel | Töpen |
| 8.5. | Daniel Weiß | Töpen |
| 14.5. | Natasa Zeh
(getauft in Töpen) | Unterhart-
mannsreuth |
| 22.5. | Sina Ellmauer | Münchenreuth |

Der Herr, dein Gott, wird selber mit dir ziehen und
wird die Hand nicht abtun und dich nicht verlassen.
(5.Mose 31,6)



Getraut wurden

- 14.5.1983 Ingrid Schöpf, Studentin aus Issigau,
und Roland Klug, Justizbeamter aus Töpen
Trauung in Töpen

Laßt uns am Bekenntnis der Hoffnung festhalten und
nicht wanken; denn treu ist der, der die Verheißung
gegeben hat; und laßt uns aufeinander achtgeben und
uns anspornen zur Liebe und zu guten Werken.
(Hebr.10,23-24)



Bestattet wurden

- | | | |
|-----------|---|----|
| 16.3.1983 | Margarete Schleicher, Münchenreuth | 67 |
| 30.4. | Marie Peetz, Töpen | 75 |
| 30.4. | Alice Piette Edle von Rivage,
Münchenreuth | 94 |
| 2.5. | Robert Köppel, Töpen | 83 |
| 4.5. | Erich Gorwetzki, Töpen | 70 |
| 16.5. | Martin Fugmann aus Hof, Töpen | 74 |
| 19.5. | Linda Scheck, Töpen | 77 |

Wenn mein Mund nicht kann reden frei, dein Geist in
meinem Herzen schrei; hilf, daß mein Seel den Himmel
findt, wenn meine Augen werden blind.

Dein letztes Wort laß sein mein Licht, wenn mir der
Tod das Herze bricht; dein Kreuz laß sein mein' Wan-
derstab, mein Ruh und Rast dein heilig Grab.
(EKG 317,5-6)



Gemeindebrief Lfd. Nr. 3, Mai 1983
Mitarbeiter: Markus Enders, Marion Körner, Irmtraud
Schneider, Helmut Stahlmann. Herausgegeben von den
Kirchengemeinden Töpen, Isaar und Münchenreuth; für
den Inhalt verantwortlich: Gerhard Schneider, Kirch-
str.3, 8671 Töpen, Tel. 09295/333. Weitere Telefon-
Nr.: Diakon Richter 09281/45421; Pfr.i.R.Wünsche 514.

GEBET EINES KRANKEN

Herr, unser Gott, du bist das Leben,
du bist schön, stark und mächtig
wie die Sonne, die über allem leuchtet.

Herr, du hast mich nach deinem Bild
erschaffen. Ich war glücklich und stolz, zu sein wie du.
Ich konnte mich bewegen, arbeiten,
meine Familie glücklich machen.

Jetzt bin ich krank, liege auf meiner Matte.
Nichts kann ich tun – bin andern zur Last geworden.

Wie ein Verdurstender nach Wasser verlangt,
so sehne ich mich nach Gesundheit.
Vater, höre meinen Ruf und heile mich.

Aber deine Gedanken sind nicht die unsrigen,
so wie der Himmel nicht die Erde ist.
Auch Krankheit kann Geschenk sein,
kann mir helfen und nützlich werden.

Hilf mir Herr, deine Wege zu erkennen,
sorgfältig nachzudenken,
stark zu werden, wenn der Leib auch schwach ist,
hell zu werden, auch wenn es dunkelt um mich.

Vor allem gib mir die Kraft, in deiner Gnade
zu leben.

Aus Obervolta/Afrika



Ich glaube an den Heiligen Geist.
Ich glaube, daß in ihm Jesus selbst gegenwärtig ist.
Ich glaube, daß da, wo der Geist ist, alles anders wird:
Die Satten hungern nach Gott,
die Gebundenen werden entfesselt,
die Sprachlosen finden Worte,
die Müden wachen auf,
die Klugen werden wie Kinder,
die Einsamen finden Gemeinschaft,
Strukturen geraten ins Wanken,
Macht überzeugt nicht mehr
und langsam beginnt die Liebe zu keimen.

Gottesdienste IN TÖPEN, ISAAR, MÜNCHENREUTH

22.5. Pfingstsonntag	8.00 FestGD Isaar
	9.00 FestGD Münchenreuth auf dem Gutsgelände
	9.30 FestGD Töpen auf dem Sportplatz
23.5. Pfingstmontag	9.30 GD Töpen kein KGD
29.5. Trinitatis	8.00 GD Isaar
	9.30 AbendmahlsGD Töpen kein KGD
5.6. Sonntag	8.30 GD Münchenreuth
	9.30 GD Töpen KGD
12.6. Sonntag	8.00 GD Isaar
	9.30 GD Töpen kein KGD
19.6. Sonntag	8.30 GD Münchenreuth
	9.30 GD Töpen KGD
26.6. Sonntag	8.00 GD Isaar
	9.30 AbendmahlsGD Töpen KGD
3.7. Sonntag	8.30 GD Münchenreuth
	9.30 GD Töpen KGD
10.7. Sonntag	8.00 GD Isaar
	9.30 GD Töpen KGD
17.7. Sonntag	8.30 GD Münchenreuth
	9.30 GD Töpen KGD
24.7. Sonntag	8.00 GD Isaar
	9.30 GD Töpen KGD
27.7. Mittwoch	8.00 SchulschlussGD Töpen
	9.00 SchulschlussGD Münchenreuth
31.7. Sonntag	8.30 GD Münchenreuth
	9.30 AbendmahlsGD Töpen kein KGD
	20.00 Trompetenkonzert Töpen
7.8. Sonntag	8.00 GD Isaar
	9.30 GD Töpen kein KGD
14.8. Sonntag	8.30 GD Münchenreuth
	9.30 GD Töpen kein KGD

21.8. Sonntag	8.00 GD Isaar
	9.30 GD Töpen kein KGD
28.8. Sonntag	8.30 GD Münchenreuth
	9.30 AbendmahlsGD Töpen kein KGD
4.9. Sonntag	8.00 GD Isaar
	9.30 GD Töpen kein KGD
11.9. Sonntag	8.30 GD Münchenreuth
	9.30 GD Töpen kein KGD
18.9. Sonntag	8.00 GD Isaar
	9.30 FamilienGD Töpen

Ort und Zeit für die Schulanfangsgottesdienste stehen noch nicht fest.

FRÜHLINGSLIEDERBLASEN unseres Posaunenchores

Am Dienstag nach Pfingsten, den 24. Mai 1983, wird unser Posaunenchor in allen Dörfern mit seinem traditionellen Frühlingsliederblasen erfreuen. Es beginnt um 19.15 Uhr in Isaar und setzt sich nach einer jeweils guten Viertelstunde fort in Hohendorf, Tiefendorf, Münchenreuth, Mödlareuth und Töpen.

Wenn nicht doch noch eine Absage eintrifft, soll am

Sonntag, 31.7.1983, 20.00

in der St.Martinskirche Töpen ein Konzert des "Prague Brass Ensemble" stattfinden, einem ausgezeichneten Blechbläserquintett des Konservatoriums Prag.



Schloß Schney



KONFIRMANDENFREIZEIT

Von Samstag, 12.3., bis Sonntag, 13.3.1983, fuhren wir, die 15 Konfirmanden des Jahrgangs 1982/83, mit Herrn Pfarrer Schneider und seiner Frau zu einer Konfirmandenfreizeit nach Schloß Schney bei Lichtenfels.

Für die Fahrt durch den schönen Frankenwald haben wir freundlicherweise den Bus der Firma Faber, Isaar, zur Verfügung gestellt bekommen. Frau Christa Müller hatte sich spontan bereit erklärt, ihn zu fahren; auch einige Eltern beteiligten sich an der Beförderung.

Wir wohnten allein in einem Haus neben dem Schloß, das für solche Zwecke ausgebaut wurde. Das Essen, das wir im Schloßrestaurant bekamen, war reichlich und gut. Wir durften die Turnhalle u.a. zum Fußball- und Tischtennispielen benutzen.

Am Samstagvormittag besprachen wir in einem uns zur Verfügung gestellten Konferenzraum das Thema Beichte. Nachmittags unterhielten wir uns über das Heilige Abendmahl. Durch kreatives Gestalten versuchten wir die Punkte, die dabei wichtig sind (Vergebung, Gemeinschaft, Hoffnung, Freude) festzuhalten: wir kneteten, arbeiteten mit Kreide und Fingerfarbe.

Abends spielten wir zusammen, sahen uns einen lustigen Film an und unternahmen noch eine Nachtwanderung mit Fackeln bis in den nächsten Tag hinein.

Am Sonntagvormittag feierten wir gemeinsam einen Gottesdienst, bei dem einige Konfirmanden Flöte und Gitarre spielten, wozu die anderen sangen.

Nach dem Mittagessen wanderten wir noch einmal in der Umgebung der Ortschaft Schney. Einige machten Fotos, auch ein kleiner Film wurde gedreht. Danach fuhren wir wieder heim. Das Wetter war immer schön und hat damit auch zum Spaß und zur guten Laune beigetragen.

Markus Enders



Die 20 Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahres 1984 aus Töpen, Isaar und Münchenreuth fahren am zweiten Wochenende im Juni zu einer Rüstzeit nach Krögelstein (zwischen Bayreuth und Bamberg). Thematisch im Mittelpunkt stehen soll die Taufe. Daneben werden gemeinsames Spielen und Wandern nicht zu kurz kommen. Die Mitarbeiterinnen im Kindergottesdienst beteiligen sich voraussichtlich an der Durchführung.

Der Präparandenunterricht wird im September beginnen. Als Teilnehmer kommen diejenigen in Frage, die dann in der 7. Schulklasse sind. Die Eltern werden gebeten, ihr Kind bis zum Schulanfang im Pfarramt anzumelden.

JUBELKONFIRMATION

Am Sonntag Exaudi, 15.5.1983, fand in der St. Martinskirche in Töpen erstmals nicht nur die Feier der Goldenen, sondern auch der Diamantenen und Eisernen Konfirmation statt. Die 47 anwesenden Jubilare gingen zusammen mit den diesjährigen Konfirmanden zum Heiligen Abendmahl. Den Gottesdienst gestalteten mit aus unser Posaunenchor und der Gemischte Chor des Gesangsvereins Töpen.

Am Nachmittag gab es in der Gaststätte Laubmann ein gemütliches Beisammensein, bei dem auch die Gedenkscheine ausgeteilt wurden.

Bitte beachten

Bitte beachten

1) Es sei an dieser Stelle noch einmal allen herzlicher Dank gesagt, die in den vergangenen Monaten, besonders auch anlässlich der Konfirmation und der Jubelkonfirmation, für unsere Kirchen und für notwendige Zwecke sowie für die Renovierung der Töpener Kirche gespendet haben!

2) Ich weise darauf hin, daß Gaben und Spenden an Empfänger außerhalb unserer Kirchengemeinden (z.B. Mission, Diakonisches Werk, Diasporawerke, Brot für die Welt, u.a.) auch über unsere Kirchengemeinden laufen können und dann in den Gabenstatistiken und Jahresbilanzen auch vorkommen. Wir sind nämlich angehalten, ein bestimmtes Verhältnis von Gaben, die in den Gemeinden verbleiben, zu denen, die nach draußen gehen, zu erreichen (zwei Drittel zu einem Drittel). Das ist nicht immer leicht. Es wäre leichter, wenn die Gaben, die viele Gemeindeglieder von sich aus direkt an einen Empfänger überweisen, über die kirchliche Gabenkasse dorthin gelangen würden.

3) Anfang Juli werden die Konfirmanden mit den roten Notopferkarten für Jugendarbeit sammeln. Ein Teil davon bleibt in unseren Kirchengemeinden, ein anderer kommt der Jugendarbeit auf Dekanats- und Landesebene zugute. Diese Sammlung wurde von den Kirchenvorständen beschlossen.

4) Werden Sie Mitglied im Diakonieverein Töpen! Diese Bitte richtet sich besonders an die unter uns, die das unterstützen wollen, was der Diakonieverein auch fördert: den Kindergarten Töpen mit einer namhaften jährlichen Spende und die Gemeindepflegestation mit einem großen Zuschuß an die Kirchengemeinden Töpen, Isaar und Münchenreuth für deren Beitrag zu dieser Station. Zur Mitgliedschaft eingeladen werden gerade auch die Gemeindeglieder in Münchenreuth. Der Jahresbeitrag beträgt DM 12.-.

5) Das soeben erschienene Liederheft für die Gemeinde "Auf und macht die Herzen weit" ist eine Ergänzung zum Gesangbuch, enthält v.a. neuere Lieder und kann für DM 4.20 im Pfarramt erworben werden.

NACHRICHTEN AUS DEM KINDERGARTEN

- Beim Elternabend am 16.3.83 wurden gute Kinderbücher vorgestellt und zum Kauf angeboten. Aus dem Erlös gingen 10% an den Kindergarten, sodaß der Buchbestand im Wert von DM 50.- erweitert werden konnte. Vielen Dank!
Wir würden uns freilich sehr freuen, wenn die Elternabende noch etwas besser besucht wären.

- Das Sommerfest findet in diesem Jahr am Samstag, den 25.6.1983 auf dem Kindergartengelände statt. Beginn: 14.00 Uhr. Die Kinder werden einiges aufführen, es soll auch wieder etwas zu essen und zu trinken geben. Wie in den vergangenen Jahren bauen wir eine Losbude auf, aus deren Gewinn für uns immer zusätzliche Anschaffungen für den Kindergarten möglich geworden sind. Wer uns einen kleinen Preis zur Verfügung stellen kann, dem danken wir sehr. Eignen würden sich kleine Bastelarbeiten, gut erhaltene Bücher, Porzellan, Gesticktes und Genähtes, usw.
Zu diesem Fest ist jedermann herzlich eingeladen!



- Ziel des diesjährigen Kindergartenausfluges, an dem auch mehrere Eltern teilnehmen, ist am 12.7.1983 der Nürnberger Tiergarten.
- Wir weisen darauf hin, daß wir für das Kindergartenjahr 1983/84 bereits wieder voll belegt sind. Auch für das folgende Jahr sind schon viele Anmeldungen erfolgt.

Freundlich grüßt Sie
Ihr Kindergarten



Rätselspruch

Ich hüpf' hervor aus flinker Hand
von einer Wand zur andern Wand
und spring' bis an die Decke.
Doch hüpf' und spring' ich noch so toll,
gleich lieg' ich wieder, wenn ich soll,
ganz ruhig in der Ecke.

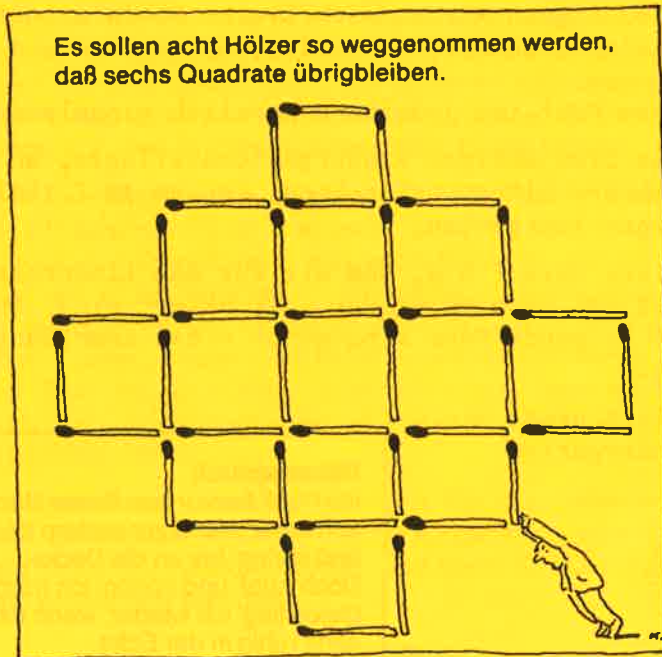
Kinderseite



Nach einiger Zeit soll nun wieder eine Kinderbibelwoche stattfinden, bei der die Kinder aus allen umliegenden Dörfern ins Gemeindezentrum bzw. ins Pfarrhaus nach Töpen abgeholt werden. Die Durchführung und inhaltliche Gestaltung liegt in den Händen von Diakon Thomas Richter. Wer zur Mitarbeit in irgendeiner Form bereit ist, möge sich bitte im Pfarramt melden; uns wäre damit sehr geholfen!

Den Abschluß der Kinderbibelwoche bildet ein Familiengottesdienst am Sonntag, 18.9.

Termin: Dienstag, 13.9. - Sonntag, 18.9.1983



Bilderrätsel



Die Bäume stehen voller Laub,
das Erdreich decket seinen Staub
mit einem grünen Kleide;
Narzissus und die Tulipan,
die ziehen sich viel schöner an
als Salomonis Seide.



Ich selber kann und mag nicht ruhn,
des großen Gottes großes Tun
erweckt mir alle Sinnen:
ich singe mit, wenn alles singt,
und lasse, was dem Höchsten klingt,
aus meinem Herzen rinnen.